

Wir suchen zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine*n Mitarbeiter*in:

Koordinationsstelle für Westpapua Arbeit (m/w/d) (19,5 Std./Woche)

Die Stelle ist projektgebunden und Teil eines "Job Sharing Modells" gemeinsam mit der International Coalition for Papua (ICP) und dem Westpapua Netzwerk (WPN). Sie ist befristet bis zum 31. Dezember 2021. Eine Fortsetzung des Projekts ist vorgesehen. Der Arbeitsort ist Wuppertal.

Ziel der WP Advocacy- und Informationsarbeit ist es, durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit auf Entscheider*innen und Multiplikator*innen in Deutschland, der EU und auf UN-Ebene zu wirken, um zu einer Verbesserung der Menschenrechtssituation und Rechtsstaatlichkeit sowie einer friedlichen Konfliktbewältigung in Westpapua beizutragen. Das Netzwerk erstellt seit seiner Gründung und in Zusammenarbeit mit NROs und Einzelpersonen Publikationen, organisiert Tagungen, führt Politikgespräche und beteiligt sich an der Arbeit in internationalen Netzwerken.

Das Westpapua-Netzwerk ist ein Forum von Organisationen und Einzelpersonen in Deutschland, die mit menschenrechtlichen, entwicklungspolitischen, ökologischen und kulturellen Fragen in Westpapua befasst sind und / oder partnerschaftliche / solidarische Beziehungen mit Menschen in Westpapua pflegen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Advocacy, Lobby- und Informationsarbeit in Berlin, Brüssel (EU) und Genf (UNO)
- Enge Zusammenarbeit mit dem Beirat der Trägerorganisationen
- Koordination der Arbeit von Mitarbeitern, Partnern und Honorarkräften des WPNs
- Recherchen zur Menschenrechtssituation in Westpapua / Indonesien
- Verfassen von Artikeln und redaktionelle Arbeit an Veröffentlichungen und Advocacymaterialien des Projekts
- Organisation von Tagungen, Expertenmeetings und Workshops in Deutschland, und Europa
- Pflege von Kontaktdatenbanken und Verteilerlisten
- Verwaltung und Abrechnung des Projekts in Zusammenarbeit mit dem Projektträger
- Aktive Beteiligung bei der Drittmittelakquise und der Projektfinanzierung
- Betreuung von Webseite, e-Newsletter und sozialen Medien
- Zusammenarbeit und bei Bedarf gegenseitige Vertretung im Rahmen des Job Sharing mit dem Koordinator der International Coalition for Papua (ICP)
- Reisetätigkeit im In- und Ausland, einschl. in die Region

Was wir uns wünschen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im politischen, sozialwissenschaftlichen, ethnologischen oder einem ähnlich relevanten Studienbereich
- Arbeitserfahrung in den Feldern Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Friedens- und Versöhnungspolitik, zivile Konfliktbearbeitung
- Kenntnisse zu internationalen Menschenrechtsinstrumenten (der EU, UN Menschenrechtsrat, BRD)
- sehr gute Englischkenntnisse, indonesische Sprachkenntnisse sind wünschenswert
- Überzeugendes Auftreten gegenüber politischen Entscheidungsträgern
- gute Kenntnisse im Umgang mit modernen Medien (Microsoft Office, Layout, Internet-Recherche, etc.)
- Selbständigkeit, gutes Zeitmanagement, Kreativität, Engagement und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Was wir bieten:

- Interessante und vielfältige Aufgaben im Bereich der menschenrechtlichen Lobby- und Informationsarbeit
- Mitarbeit in einem engagierten Netzwerk kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Organisationen
- Angemessenes Gehalt nach BAT-KF, flexible Arbeitszeit und großzügige Sozialleistungen
- Hohes Maß an Zeitsouveränität
- logistische Unterstützung bei Tagungen und Rundreisen durch Projektpartner
- Einarbeitungsphase mit dem bisherigen Koordinator und Fortführung der Zusammenarbeit im Rahmen des Job Sharing Modells.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und einer kurzen Leseprobe eines selbst verfassten Textes per Email an personal@vemission.org. Bewerbungsschluss ist der 05.03.2020.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Christina Bergmann (Tel. 0202/89004-146).